

Es ruhen also zur Zeit alle Verträge mit Ausnahme desjenigen mit Herrn Dr. Weigle, der Ende Juni aus dem Kriegseinsatz in Italien nach Pommersfelden gekommen ist. Eine weitere Mitarbeit des Herrn v. Wandruschke kommt, da er Österreicher ist, nicht mehr in Frage.

5. Stipendienverträge bestanden mit den Herren Abert, Heupel und Lang. Herr Heupel ist gefallen; Herr Lang ist Österreicher, so daß nur die monatliche Vergütung von 100,- RM für Herrn Abert - Würzburg im Etat vorgesehen ist.
6. Autorenhonoreare und Druckauschüsse dürften nicht fällig werden, sollten aber wider Erwarten der schon begonnene Druck einiger Unternehmungen weitergehen, so wird ein nachträglicher Antrag vorgelegt werden.
7. Die Sekretärinnenstelle ist zur Zeit unbesetzt, die anfallenden Geschäfte werden von der Sekretärin des Reichsinstituts erledigt.
8. Der Hausmeister Reiter scheidet als Österreicher aus dem Angestelltenverhältnis aus.
9. Vergütungen für den italienischen Kustoden Serafini und für die Reinigungsarbeiten entfallen. Die Fürsorge für dieses Personal ist bei Schließung des Instituts in Rom der Schutzmacht übertragen worden.
10. Eine Miete für Institutsräume war und ist nicht zu zahlen. Das Institut war in Rom in einem eigenen Gebäude untergebracht, das von Österreich als Kulturinstitut gebaut, dann vom Reich übernommen und zum größten Teil bezahlt worden ist, da die österreichische Regierung den größten Teil der Baukosten noch nicht beglichen hatte. Österreich wird vermutlich Anspruch auf dieses Gebäude geltend machen. Die Bibliothek des Instituts ist jetzt im gräflichen Schönbornschen Meierhof Oberküst bei Pommersfelden (Kreis